

Max Slongo, Steinrieselnstrasse 61, 9100 Herisau

Gemeindekanzlei Herisau
Büro des Einwohnerrates
Poststrasse 6
Postfach 1160
9100 Herisau

Herisau, 2. August 2023

Fragestunde des Einwohnerrats

Sehr geschätzte Frau Präsidentin des Einwohnerrates,

gem. SVR 13 Art. 59 steht es den Mitgliedern des Rates zu, im Rahmen der jährlichen Fragestunde des Einwohnerrates mit Fragen an die Gemeindekanzlei zu gelangen, welche durch den Gemeinderat mündlich beantwortet werden.

Darauf gestützt, reiche ich folgende Fragen ein:

Umgang mit Unterrichts- und Klassenassistenzen an der Schule Herisau

In den vergangenen Jahren hat sich der Einsatz von Unterrichts- und/oder Klassenassistenzen (*hier* Schulassistentin genannt) an der Schule Herisau (besonders in Zyklus 1 und 2) vervielfacht. Schulassistenten können die Lehrpersonen entlasten bei der Ausführung ihres Berufsauftrages durch administrative Arbeiten, ihre Präsenz in Plenumsituationen, Arbeit mit einzelnen Kindern (selten Kleingruppen) und weiteren Aufgaben.

Schulassistenten verdienen deutlich weniger als ausgebildete Lehrpersonen mit Professionswissen und sind deshalb für die Schulen eine günstige Form der Entlastung der Lehrpersonen. Der Anstieg der an Schulassistenten vergebenen Lektionen ist auf den ersten Blick nicht zu erklären. Zu vernehmen ist, dass Schulassistenten vermehrt Aufgaben übernehmen, für die sie nicht qualifiziert sind. Es stellt sich folglich die Frage, weshalb in Herisau der Bedarf, resp. Einsatz von Schulassistenten in den letzten Jahren derart sprunghaft angestiegen ist.

→ Weiter auf Seite 2.

Gerne gelange ich deshalb mit folgenden Fragen an Sie:

- a) Wie hat sich der Einsatz an Lektionen, welche an Schulassistenzen vergeben werden an der Schule Herisau in den letzten fünf Jahren entwickelt im Vergleich zu den vergebenen Teamteaching-Pensen?
- b) Weshalb ist der Einsatz von Schulassistenzen derart gestiegen?
- c) (Wie) wird festgehalten, welche konkreten Aufgaben die Schulassistenzen in ihren Lektionen (nicht) übernehmen?
- d) Eventualiter: Werden Schulassistenzen vermehrt eingesetzt, weil zunehmend mehr Klassen an ihre Grenzen stossen mit der Inklusion von lern- und verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern, ist ggf. ein Systemwechsel – wieder hin zu mehr Möglichkeiten für separative Beschulung (bspw. Kleinklasse) u.U. – sinnvoll. Welche Stossrichtung sehen die verantwortlichen Stellen im Hinblick auf die nächsten fünf Jahre vor?

Vielen Dank für die Beantwortung der gestellten Fragen an der kommenden Ratssitzung vom 20. September 2023.

Herzliche Grüsse



Max Slongo
Einwohnerrat